



FEUERWEHRHEIMSTRASSE 40 83457 BAYERISCH GMAIN

Liebe Freunde des Instituts Christus König und Hohepriester,

„Die Barmherzigkeit wird Gott als Wesensmerkmal zuerkannt; und es heißt, dass darin am meisten seine Allmacht offenbar wird.“ (Summa Theologiae II-II, q. 30, a. 4) Diese Worte des hl. Thomas von Aquin zeigen, dass die wahre Barmherzigkeit kein Zeichen von Schwäche, sondern vielmehr Ausdruck der unermesslichen Macht Gottes ist. Und gerade diese liebende Allmacht hat das Priestertum erfunden.

Der Priester ist dazu berufen, ein zweites Ich Christi zu sein und wird in der heiligen Weihe von Christus selbst für diesen Dienst ausgerüstet. Er ist dazu berufen, in Christi Namen und in seiner Vollmacht zu handeln. Er trägt die erhabene und ewige Würde des Priestertums Melchisedeks in sich. Diese mit nichts anderem auf Erden vergleichbare Würde ist ihm nicht für sich selbst verliehen, sondern um das Werk des Gottessohnes in der Zeit fortzusetzen, d. h. den Kindern Adams den Weg zum Leben zu zeigen und ihnen verlorenes Leben wiederzugeben. Seine Aufgabe ist es, unsterbliche Seelen zu retten. Barmherzigkeit eines Vaters, der seine Kinder liebt und sie deswegen nicht sich selbst überlässt!

Sie sind herzlich zu den Weihebehandlungen durch den Generalprior Msgr. Dr. Gilles Wach eingeladen:

29. Juni Einkleidung Florenz durch Msgr. Dr. Gilles Wach um 16.00 Uhr

30. Juni Spendung der niederen Weihen in Gricigliano durch S.Exz. Msgr. Joseph Perry, Weihbischof in Chicago, um 10.00 Uhr

1. Juli Subdiakonats- und Diakonatsweihen in Florenz durch S.Exz. Msgr. Salvatore Cordileone, Erzbischof von San Francisco, um 9.30 Uhr

2. Juli Priesterweihe in Florenz durch S.Em. Raymond Leo Kardinal Burke um 9.00 Uhr

Adresse der Kirche in Florenz: San Michele e Gaetano, Piazza Antinori 1
Adresse der Seminarkapelle in Gricigliano: Sieci (Fi), Villa Martelli, Via di Gricigliano 52



Bayerisch Gmain,
Juni 2015

Elf Weibekandidaten zum Priestertum



Abbé Damien
de La Pintière



Abbé Adrian
Sequeira



Abbé
Jean-Baptiste
Commins



Abbé Edward
Gardner



Abbé Hubert
de Salaberry



Abbé
Guillaume
Fenoll



Abbé Pierre
Dumain



Abbé
Frédéric de
Martin



Abbé Scott
Tanner



Abbé Rémi
Téqui



Abbé Vianney
Poucin de Wouilt

Bitte beten Sie für die zahlreichen Weibekandidaten!



Veni Creator Spiritus

Hymnus vor der Weihehandlung

Komm, Schöpfer Geist, kehre bei uns ein,
besuch das Herz der Kinder dein:
Die deine Macht erschaffen hat,
erfülle nun mit deiner Gnad.

Der du der Tröster wirst genannt,
vom höchsten Gott ein Gnadenpfand,
du Lebensbrunn, Licht, Lieb und Glut,
der Seele Salbung, höchstes Gut.

O Schatz, der siebenfältig ziert,
o Finger Gottes, der uns führt,
Geschenk, vom Vater zugesagt,
du, der die Zungen reden macht.

Zünd an in uns des Lichtes Schein,
gieß Liebe in die Herzen ein,
stärk unsres Leibs Gebrechlichkeit
mit deiner Kraft zu jeder Zeit.

Treib weit von uns des Feinds Gewalt,
in deinem Frieden uns erhalt,
dass wir, geführt von deinem Licht,
in Sünd und Elend fallen nicht.

Gib, dass durch dich den Vater wir
und auch den Sohn erkennen hier
und dass als Geist von beiden dich
wir allzeit glauben festiglich.

Dem Vater Lob im höchsten Thron
und seinem auferstandnen Sohn,
dem Tröster auch sei Lob geweiht
jetzt und in alle Ewigkeit.

Für unser Institut, das dieses Jahr sein 25-jähriges Bestehen feiern darf, ist es ein besonderes Zeichen der Barmherzigkeit, ein besonderes Zeichen des gnadenhaften Wirken Gottes, dass uns in diesem Sommer elf Neupriester geschenkt werden. Außerdem dürfen wir uns über weitere 7 Diakone, 10 Subdiakone, viele niedere Weihen und zahlreiche Neueintritte freuen.

Nach den wie jedes Jahr bei uns aufeinanderfolgenden Weihetagen, die am 29. Juni mit der Einkleidung der Priesteramtskandidaten beginnen, wird schließlich am Fest ‚Mariä Heimsuchung‘, dem 2. Juli, S. Em. Raymond Kardinal Burke in Florenz unseren Diakonen durch Handauflegung die heiligen Priesterweihen spenden.

Eine Priesterberufung muss gepflegt werden und die diesbezügliche Wegweisung Kardinal Burkes aus seiner vorjährigen Predigt zur Priesterweihe gelten für unsere Neu- wie für alle Priester: „Mögen sie immer den Gehorsam unseres Herrn bei der Erfüllung seines Dienstes als Hohepriester nachahmen, zum Heil vieler Seelen. Möge ihr priesterliches Herz mit dem unbefleckten Herzen Mariens vereinigt sein, mögen sie immer im eucharistischen Herzen Jesu verwurzelt bleiben. Mögen sie nie aufhören, im heiligsten Herzen Jesu ihre priesterliche Identität und den Ursprung all ihrer priesterlichen Werke zu finden.“

Bitte beten Sie für uns wie für alle Priester. Bitte beten Sie für unsere Priester und für alle Seminaristen, die sich auf den Weg gemacht haben, dass sie sich mit der Gnade immer mehr in ihren göttlichen Meister umgestalten lassen und die Würde ihrer Berufung leben.

Auch ich versichere Sie meines Gebetes und empfehle Sie dem Heiligsten Herzen Jesu

Ihr 

Msgr. Prof. Dr. R. Michael Schmitz
Generalvikar im Institut Christus König

P.S. Bitte beachten Sie die folgenden Beilagen:

- Das Gebetsbild
- Die Ankündigung des Tages der offenen Tür im Kloster Maria Engelport am 16. August
- Der Überweisungsträger, in dem wir wiederum vertrauensvoll an Ihre Großzügigkeit appellieren: Die Reparatur des Daches des letzten zwei Gebäudeteile im Seminar muss dringendst angegangen werden.



Wallfahrt nach Lourdes

Am 1. und 2. Mai trafen sich etwa 1000 Gläubige aus den Apostolaten des Instituts Christus König in Lourdes, um dort unter Leitung von S. Em. R. Kardinal Burke die Gottesmutter um Gnaden anzuflehen. Es nahmen auch etwa 40 Institutspriester, um die 30 Seminaristen und 10 Anbetungsschwestern an der Wallfahrt teil. Sie konnten dort zu Füßen Unserer Lieben Frau von Lourdes alle Anliegen der heiligen Kirche, unseres Institutes und auch die Ihren niederlegen. Deo Gratias!



IN MARIA ENGELPORT:

Maiandachten



Im Mai feierten wir in der Klosterkirche Maria Engelport an jedem Sonntagnachmittag eine feierliche Maiandacht mit sakramentalem Segen. Daran anschließend luden die Anbetungsschwestern zu Kaffee und Kuchen ein: Erst Erbauung und Stärkung für die Seele, dann für den Leib – zur Freude der Gläubigen, die den Einladungen sehr zahlreich gefolgt waren.



Bittprozessionen



An den Bitttagen, am 25. April, dem Fest des hl. Markus, und an den ersten drei Wochentagen vor Christi Himmelfahrt haben wir mit den von der Kirche geschenkten Gebeten Gott angefleht, barmherzig seine Strafen von uns fernzuhalten und in seiner Güte unsere Gärten und Felder zu segnen.

Kinderfreizeit



Im Mai fand in Maria Engelport zum ersten Mal eine Kinder- und Familienfreizeit statt, an der 48 Kinder und deren Eltern teilnahmen. Die Freizeit wurde von Kanonikus Alban Denis geleitet, der als Kaplan in unserem Apostolat in Port-Marly bei Paris eingesetzt ist. Neben dem täglichen geistlichen Programm kümmerten sich die Schwestern mit vorbereiteten Spielen besonders um die Kinder.

Fest des Prager Jesuleins

Das Fest des Prager Jesuleins, das am 4. Sonntag nach Ostern begangen wird, feierten wir mit einer kleinen Andacht vor dem sonntäglichen Hochamt in Bad Reichenhall. Das Jesuskind wird in vielen unserer Häuser und v.a. auch in unserer Niederlassung in Bayerisch Gmain besonders verehrt. Auf einer Inschrift über einem Schrein eines Prager Jesuskindes in Rom kann man lesen: „PIU VOI MI ONORERETE, PIU IO VI FAVORIRO. – Je mehr ihr mich ehrt, desto mehr werde ich euch Gunst erweisen.“



Jugendfreizeit über Pfingsten in Lofer

Die Pfingstfreizeit 2015 war für die über 30 Kinder und Jugendlichen wieder eine Gelegenheit, die Freude am Glauben zu erfahren, Gott besser kennenzulernen, im Gebet zu wachsen und Tugenden, wie Geduld und Liebenswürdigkeit gegenüber dem Nächsten, zu üben. Dabei halfen die hl. The-

resa von Avila und der hl. Philipp Neri deren 500-jährige Geburt wir begehen und der hl. Don Bosco, Patron unserer Jugendgruppe, der vor 200 Jahren geboren wurde, sowie der Jugendheilige Dominikus Savio. Auch wenn die Tage teilweise verregnet waren, hinderte dies keineswegs den Gnadenregen, der nicht nur in der hl. Messe, den Beichten, dem gemeinsamen Gebet und den Katechesen für die verschiedenen Altersstufen floss, sondern auch bei den Ausflügen, Spielen, und den selbst ausgedachten und aufgeführten Theaterstücken über das Leben unserer großen Heiligen.



IN DER SCHWEIZ:

Fronleichnam

Das diesjährige Fronleichnamfest wurde bei den Schwestern im Haus des Eucharistischen Herzens Jesu in Le Noirmont in der Schweiz besonders festlich begangen. Auf das Hochamt folgte die feierliche Prozession, der sich sehr viele Gläubige anschlossen. In einem zu diesem Anlass eigens errichte-

ten Festzelt fand sich schließlich zum Mittagessen für alle ein Platz. Nachmittags gab es einen Flohmarkt, die Schwestern demonstrierten ihre Handarbeiten und für die Kinder wurden Spiele angeboten. Die Blaskapelle aus dem Ort und ein Volksmusikensemble rundeten mit ihren Musikeinlagen den schönen Festtag ab.



INSTITUT CHRISTUS KÖNIG UND HOHEPRIESTER

„Haus Herz Jesu“, Feuerwehrheimstr. 40, D-83457 Bayerisch Gmain, Tel.: 08651/9731-0, Fax: 08651/9731-33
email@institut-christus-koenig.de · www.institut-christus-koenig.de · www.icrsp.org

SPENDENKONTO DEUTSCHLAND
Institut Christus König
(Pro Sacerdotibus e.V.)
Kto.-Nr. 2218577 (BLZ 750 903 00)
Liga Bank eG, München
IBAN: DE45 7509 0300 0002 2185 77
BIC: GENODEF1M05

SPENDENKONTO ÖSTERREICH
Institut Christus König
(Ges. z. Förderg. christl. Kulturgutes)
Raiffeisenverband, Salzburg
Kto.-Nr. 51904 (BLZ 35 000)
IBAN: AT33 3500 0000 0005 1904
BIC: RVSAAT2S

SPENDENKONTO SCHWEIZ
Institut Christus König
(Verein Pro Fide Basel)
Kto.-Nr. 233-621625.40A
UBS AG, CH-8098 Zürich (PC-Kto. 80-2-2)
IBAN: CH65 0023 3233 6216 2540 A
BIC: UBSWCHZH80A

Die Spenden sind steuerlich absetzbar. Bitte geben Sie auf dem Überweisungsträger Ihre vollständige Adresse an.



Priester auf ewig!

Liebe Freunde des Instituts Christus König und Hohepriester,

„Die Barmherzigkeit wird Gott als Wesensmerkmal zuerkannt; und es heißt, dass darin am meisten seine Allmacht offenbar wird.“ (Summa Theologiae II-II, q. 30, a. 4) Diese Worte des hl. Thomas von Aquin zeigen, dass die wahre Barmherzigkeit kein Zeichen von Schwäche, sondern vielmehr Ausdruck der unermesslichen Macht Gottes ist. Und gerade diese liebende Allmacht hat das Priestertum erfunden.

Der Priester ist dazu berufen, ein zweites Ich Christi zu sein und wird in der heiligen Weihe von Christus selbst für diesen Dienst ausgerüstet. Er ist dazu berufen, in Christi Namen und in seiner Vollmacht zu handeln. Er trägt die erhabene und ewige Würde des Priestertums Melchisedeks in sich. Diese mit nichts anderem auf Erden vergleichbare Würde ist ihm nicht für sich selbst verliehen, sondern um das Werk des Gottessohnes in der Zeit fortzusetzen, d. h. den Kindern Adams den Weg zum Leben zu zeigen und ihnen verlorenes Leben wiederzugeben. Seine Aufgabe ist es, unsterbliche Seelen zu retten. Barmherzigkeit eines Vaters, der seine Kinder liebt und sie deswegen nicht sich selbst überlässt!



Sie sind herzlich zu den Weihehandlungen durch den Generalprior Msgr. Dr. Gilles Wach eingeladen:

29. Juni Einkleidung Florenz durch Msgr. Dr. Gilles Wach um 16.00 Uhr

30. Juni Spendung der niederen Weihen in Gricigliano durch S.Exz. Msgr. Joseph Perry, Weihbischof in Chicago, um 10.00 Uhr

1. Juli Subdiakonats- und Diakonatsweihen in Florenz durch S.Exz. Msgr. Salvatore Cordileone, Erzbischof von San Francisco, um 9.30 Uhr

2. Juli Priesterweihe in Florenz durch S.Em. Raymond Leo Kardinal Burke um 9.00 Uhr

Adresse der Kirche in Florenz: San Michele e Gaetano, Piazza Antinori 1
Adresse der Seminarkapelle in Gricigliano: Sieci (Fi), Villa Martelli, Via di Gricigliano 52



Bayerisch Gmain,
Juni 2015

Elf Weihkandidaten zum Priestertum



Abbé Damien
de La Pintièrre



Abbé Adrian
Sequeira



Abbé
Jean-Baptiste
Commins



Abbé Edward
Gardner



Abbé Hubert
de Salaberry



Abbé
Guillaume
Fenoll



Abbé Pierre
Dumain



Abbé
Frédéric de
Martin



Abbé Scott
Tanner



Abbé Rémi
Téqui



Abbé Vianney
Poucin de Wouilt

Bitte beten Sie für die zahlreichen Weihkandidaten!